

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 15 (1889)
Heft: 10

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kindlicher Ehrgeiz.

Zugführer: „Was willst Du einmal werden, Karl?“
Söhnchen: „Eine Lokomotive.“

Elise: „Was sy e das für jungi Bütschli i bene wyße Chappe?“
Marie: „Die lerne für Pfarrer.“
Elise: „Deppis Fußigs! I ha geng g'meint, die lerni 's Studentle.“

Kueri: „Mit wahr, Vatterli, me schribt auf Französisch: »La Coeur?«
Eduard: „Nei, das ist lag, »Le Coeur« muß es heißen.“
Vater: „Dir sit wäßer Beidi utem Holzweg, »Liqueura« heißt's.“

Briefkasten der Redaktion.

L. P. I. C. Man muß nur nicht glauben, daß sich jede Idee gleich in die Wirklichkeit übertragen lasse und wenn dieß nicht sofort geschehe, so sei sie überhaupt nicht lebensfähig. Das Eisen will nicht nur geschmiedet sein, so lange es warm ist, sondern es bedarf auch geräumiger Zeit, bis es rothglühend und bearbeitungsfähig wird. Das letztere fordert Geduld und die Kunst, den Flasebalg zu treten, darf deßhalb nicht gering tarirt werden. Also nur guten Muthes sein und fleißig Flasebalg treten. — R. W. I. S. G. Brieflich dieser Tage Etwas; Zeit so ungünstig als nur möglich. Gruß. — K. I. B. Erhalten und Einiges ausgewählt. Wir bitten die Raumverhältnisse im Auge zu behalten. — Jobs. Eine Reihe von alten Bekannten, nur frisch ausstaffirt. — B. I. C. Wie man das illustriren könnte, wissen wir in der That nicht. Die Niederlage statt des Sieges leuchtet weiter, als die Nachricht von dem projektirten Fackelzug. — Clinto. Besten Dank für das Glaubenstestament. Vielleicht gelangt es noch zum Abdruck. — Mailand. Der Karnavallsfelder macht viel Vergnügen; es gibt „Derige“, welche ihn drei und vier Mal durchmustern. — F. W. I. L. Eine andere Form hätte eher

Aufnahme gefunden. — Origines. Wir verbleiben bei unserer früheren Erklärung. Del in's Feuer gießen, wäre dem Ganzen schädlich. — Spatz. Ganz gut. Dank. — E. C. I. R. Dieser Tage starke Depression; jetzt klärt sich der Himmel wieder. — W. I. A. Günd nu uf, Günd mer fuß Depis nää! sagte ein Händler zu einem Käufer, für welchen er schnell beim Nachbar ein Geldstück wechseln lassen wollte. Vorsicht ist die Mutter des Brunnentergeschirres. — X. Schon etwas Pesseres beim Zeichner; die kleinen Leutchen wollen wir laufen lassen. — F. G. Die „Guggämmelt“ rufen bekanntlich: „Nün, nün!“ Da ging auch einmal eines Abends syte ein Viehhändler, welcher beim Spiel von seinen 20 Fünflibern 13 verloren hatte, zählend bei solchen Sängern vorbei. „Nün!“ riefen diese. „Nei es sind nu siebe!“ flucht der Viehhändler. „Nün, nün, nün!“ schreien die Guggämmelt unbeeirrt weiter. „Da zöllets felter, ihr Chaiwehänd,“ wüthet da unser Freund auf und wirft die 7 Fünfliber in die Mistlade. Aber „nün, nün,“ riefen diese gleich darauf wieder. — Pikans naptar. Mit Vergnügen. — Verschiedenen: Anonymus wird nicht angenommen.

Feines Maassgeschäft für Herrengarderobe.

Spezialität in **Reithosen**. Stofflager englischer Nouveautés.

J. Herzog, Marchd.-Tailleur.

Zürich — Poststrasse 8, I. Etage — **Zürich**.

Für TAUBE.

Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23-jähriger Taubheit und Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache allen Ansuchern gratis zu übersenden. Adr.: **J. H. Nicholson**, 19, Borgo Nuovo, **Milano**, Italien (143)

Café-Restaurant „Freihof“, vormals „Weisshaar“.

Nebst Sanct Anna-Bräu kommt von heute an das beliebte Münchener Waizenbier (Spezialität) zum Ausschank. Zu gutigem Zuspruch empfiehlt sich achtungsvoll (45) **Huber-Schmidlin**.

XXI. Jahrgang. — 30,000 Leser. — Fr. 12. 50 per Jahr.

Amerikan. Schweizer-Zeitung,

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nord-Amerika.

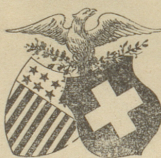
Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Canada und britisch Columbia.

Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizerkreisen und Schweizer-Kolonien; Berichte über kommerzielle und landwirtschaftliche Verhältnisse, nebst Nekrologen dort verstorbener Landsleute etc.

Zuverlässiger Wegweiser für Auswanderer und Auswanderungslustige.

Für amtliche und Privat-Bekanntmachungen, wie:

Verschollenheitserklärungen,
Erbrechtsaufforderungen,
Ediktalladungen (Ehescheidungen), Todeserklärungen,
Vormundschafsmitteltheilungen, Urtheilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannter Abwesender.



Anzeigen

für Exportwaaren, Hôtels, Fremdenpensionen, Kurorte, Bäder, Erziehungs-Institute, Auswanderungs-Agenturen, Speditionen, Bank- u. Wechsel-Geschäfte, Import- und Kommissions-Depôts für Waaren aus Amerika etc.

Ankauf von Farmen und Ländereien und sonstige amtliche und private Mittheilungen, welche für die in Nord-Amerika wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die

„Amerikanische Schweizer-Zeitung“

das einzige Publikationsmittel.

Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen unsere Generalagenten **Orell Füssli & Co.** in Zürich, sowie unser ständige Schweizer Korrespondent, Herr Fürsprech **G. A. Glau** in Rapperswil (St. Gallen). (41)

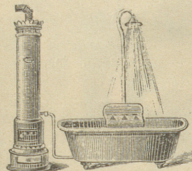
„The Swiss Publishing Company“,
18, Ann Street, New-York.

BITTER
VON
Amstutz & Denner

22 goldene u. silberne Medaillen.

Thun, Basel, St. Ludwig.

H. Unholz, Spengler, Zürich,



empfiehlt seine Spezialfabrikate
in Badeartikeln, Doucheapparaten,
Waschherden, kompletten Ein-
richtungen. Eigenes Musterlager.
Billigste Preise. Garantie.
Prospekte gratis und franko. -167-



Feine,

garantirt reine und ächte, direkt bezogene

Spanische Weine

Jerez (Xeres, Sherry), Malaga, Priorato, Moscatel u. s. w., ferner Madeira und Oporto versenden als Spezialität in Flaschen und Gebinden, ab Basel zu billigsten Preisen:



Pfaltz, Hahn & Cie.,

Barcelona und Basel.

Hoflieferanten I. M. der Königin-Regentin von Spanien.

Probekisten von 12 Flaschen in verschiedenen Sorten ohne Preiszuschlag. — Postprobekisten von 2 Flaschen, mit 40 Cts. Zuschlag per Flasche, franko nach jeder Schweizer Poststation gegen Nachnahme. Preisliste franko. (8)



Versendet portofrei nicht unter 9 Pfund gegen Nachnahme:

Neue Bettfedern . . 1/2 Ko. à Fr. —. 60
Bessere Bettfedern . . » » —. 80
Gute Entenfedern . . » » 1. 25
Flaumige Entenfedern . . » » 1. 60
Halbflaum » » 1. 85
Sehr feine fl. Federn . . » » 2. 20
Flaum » » 3. —

und so fort. — Lager fortwährend in 25 Qualitäten. -46-

Umtausch gestattet.

Eigene Reinigungsanstalt.

Reinigungs-, Dampf- u. Dörrmaschinen neuesten Systems.

Auf Verlangen Muster sofort.

Wer liefert

Orchestrions?

Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre St. G. Nr. 47 an die Expedition d. Bl. (2)

CHOCOLAT



SUCHARD

NEUCHÂTEL (SUISSE)